



Nachrichten

der Internationalen Vereinigung für Bildungs- und Berufsberatung

Nummer 62, Dezember 2008

Editorial

Liebe Mitglieder der IVBBB,
Mit dieser Ausgabe feiern wir unser erstes Jahr Zusammenarbeit für diese Nachrichten. Wir haben große Freude daran, die Informationen für Sie alle aufzubereiten. Wir wünschen uns für das kommende Jahr, dass Sie zunehmend unsere Aufforderung befolgen, kurze Artikel zu veröffentlichen oder uns nutzbringende Informationen weiterzugeben.

Suzanne Bultheel und Beatriz Malik, Herausgeberinnen

Sitzungen in Buenos Aires

Auf der Jahreskonferenz in Buenos Aires fanden drei Sitzungen statt: je eine des Vorstands, des Präsidiums und der Nationalkorrespondenten.



Die Vorstandssitzung in Buenos Aires am Sonntag, 21.^t September

Das Präsidium tagte am 17. September mit allen Mitgliedern statt. Die Vorstandssitzung fand am 21. September statt. Die vollen Tagesordnungen für beide Sitzungen legten den Schwerpunkt auf eine Anzahl strategischer Themen, Finanzen und einer sehr intensiven Diskussion zur Organisation künftiger Konferenzen.

Das Treffen des Präsidiums begann mit einem Rückblick auf den strategischen Fünfjahresplan und mit einer Aktualisierung der Zuständigkeiten der Vizepräsidentinnen Karen Schober, Lester Oakes und Julio Gonzalez.

Karen berichtete, dass sie eine ganze Anzahl neuer strategischer Kontakte zu anderen Organisationen aufzubauen begonnen hat, namentlich WAPES (Weltverband der öffentlichen Arbeitsverwaltungen), ILO (Internationale Arbeits- Organisation) and ELGPN (Europäisches Netzwerk für lebenslange Beratung). Details zu ihren Kontakten werden im nächsten Jahresbericht ausführlich berichtet.

Karen hat außerdem eine erhebliche Arbeit in die Revision der IVBBB-Grundsätze und -Verfahren investiert. Julio kümmert sich um die Kommunikation und erkundet bessere Internet-

basierte Kommunikationsformen einschließlich Möglichkeiten, Feedback zu geben.

Lester hatte einige Monate Arbeit damit, die Konferenzen bis 2012 zu planen und hat ein Diskussionspapier für die Organisation der künftigen Konferenzen erstellt. Dieses Papier wird weiterentwickelt werden und bei der nächsten Präsidiumssitzung wieder aufgegriffen werden.



Das Präsidium und Sareena Hopkins

Zeitweise war Courtland Lee, Präsident der Internationalen Vereinigung für Beratung, Gast der Präsidiumssitzung. Er erklärte Zweck und Ziele seiner Organisation und führte aus, dass sie von Hans Hoxter in den 1960er Jahren gegründet wurde. Wie die IVBBB sind Konferenzen deren Hauptprodukt, die einmal jährlich in verschiedenen Kontinenten stattfinden. Die Vereinigung ist an einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit anderen ähnlichen Organisationen interessiert. „Angemessene Arbeit“ ist derzeit ein Hauptthema, mit dem sich die IAC beschäftigt.

Courtland brachte seine Genugtuung über die Verbindung zur IVBBB zum Ausdruck, insbesondere über die gemeinsame Arbeit von

Bill Borgen und Bryan Hiebert als Trainer und Autoren für die UNESCO.

Für die künftige Zusammenarbeit wurden einige Ideen diskutiert, zum Beispiel: mögliche Sponsorschaften für Konferenzen aus dem Budget für Partizipation, Gegenseitige Vorstellung der Organisationen auf künftigen Konferenzen, gegenseitiger Austausch von Referenten für künftige Konferenzen.

Es herrschte Übereinkunft, dass wir durch die Zusammenarbeit die jeweilige Mitgliedschaft erhöhen können und mögliche Sponsoren für unsere Konferenzen gewinnen können.

Courtland lud Bryan Hiebert ein, auf der nächsten Konferenz der IAC zu sprechen, die 2009 in England stattfindet.

Der Schatzmeister Michel Turcotte berichtete, dass die Einnahmen der Organisation für 2008 im Zielkorridor liegen, aber derzeit nicht mit dem Ziel vorankommen, die Einkommensverhältnisse zu erhöhen. Präsidium und Vorstand beschlossen, dass es notwendig ist, in den kommenden Jahren Wege zu suchen, höhere Einnahmen zu erzielen. Ein Weg, höhere Einnahmen zu erzielen, ist besseres Marketing der IVBBB, um die Mitgliedszahlen zu erhöhen. Übereinstimmung herrschte, dass wir eine bessere Marketing-Broschüre brauchen, die im PDF-Format produziert sein müsste, damit sie von Mitgliedern vor Ort ausgedruckt werden kann. Vizepräsident Lester Oakes wird diese Aufgabe übernehmen.

Es bestand auch die Hoffnung, dass jedes Mitglied des Präsidiums noch 2008 potenzielle Mitglieder in seinem eigenen Land mit dem Ziel anspricht, sowohl Einzelpersonen als auch Organisationen als Mitglieder zu gewinnen.

Linda Taylor Generalsekretärin der IVBBB

Orden des Britischen Empire

Die Generalsekretärin der IVBBB Linda Taylor wurde von der Britischen Königin mit dem "Order of the British Empire" ausgezeichnet.

Damit wurde der Beitrag anerkannt, den Linda für die Berufsberatung junger Menschen geleistet hat. Es ist eine Ehre für Linda, diese Auszeichnung zu erhalten, insbesondere eine besondere Anerkennung für die wichtige Rolle, die Berufsberatung für das Leben junger Menschen haben kann. Alle von uns, die im Bereich Berufsberatung arbeiten, können sich mit Linda an dieser besonderen Anerkennung der Arbeit, die sie geleistet hat, und auch an der Bedeutung des Arbeitsgebiets, in dem wir arbeiten, freuen.

Danke, Linda, und herzliche Glückwünsche von uns allen!



Linda Taylor
Generalsekretärin der
IVBBB

Jiva: Das Projekt Berufsberatung und Existenzsicherungsplanung

Berufsberatung: Die Lage in Indien

Dienste für Personalentwicklung gibt es in Indien erst seit kurzem. Man hört den Begriff „Berufsberatung“ heute in städtischen Bereichen häufiger, und allmählich entstehen Dienstleistungen. Während es einige Versuche gab, Berufsberatung an die indischen Verhältnisse anzupassen, wurde bislang wenig Aufmerksamkeit darauf gerichtet, neue Herangehensweisen zu „entdecken“ und für die indische Situation zu validieren.

Die Kräfte der Globalisierung und der Modernisierung haben neue Chancen eröffnet. Gleichzeitig haben sie die Konzepte von Arbeit und Berufsentwicklung verändert. Fragen tauchen auf, die sich auf die alten Traditionen beziehen, die der Praxis der Existenzsicherung zugrunde liegen. Ist für einen Menschen vom Lande eine „Karriere“ in „City-Jobs“ möglich ohne unsinnige Wanderungen? Andersherum, würde ein Stadtmensch Berufe in der Landwirtschaft in Erwägung ziehen?

Das Jiva-Projekt: Hintergrund

Die Promise Foundation, eine gemeinnützige Stiftung aus Indien, erstellte für 12 Landesteile in 8 Sprachen ein Gutachten zur Orientierung junger Menschen im Bereich Beruf und Arbeit. Die Ergebnisse wurden im Jahr 2006 auf der ersten Nationalen Beratung zur Berufspsychologie in Bangalore diskutiert. „Der Aufbau von Kapazitäten von Diensten für Berufsberatung und Planung der Existenzsicherung“ wurde als dringender Bedarf für Indien ermittelt. Das Jiva-Projekt war die Antwort auf diesen Bedarf.

Existenzsicherung, Beruf und Jiva

Jiva übersetzt Beruf in den indischen Kontext, ausgehend von den Wurzeln unserer Kultur, um sich der Karriereentwicklung und der Planung der Existenzsicherung aller heutigen jungen Menschen in Indien zuzuwenden.

In den meisten indischen Sprachen bedeutet das Wort *Jiva* „Leben“. Das Jiva-Programm geht von der Prämisse aus, dass eine gesunde Karriere in das eigene Leben integriert ist.

Einige Werte, für die Jiva eintritt:

- *Die Jiva „Spirale“!* Entwicklung von Beruf und Existenzsicherung verhalten sich

spiralenförmig! Im Lauf der Zeit kommt man zum Ausgangspunkt zurück, aber in einer qualitativ veränderten Weise. Indem man sich aufgrund früherer Entwicklung weiter entwickelt, lernt man aus der Vergangenheit und blickt in die Zukunft.

- *Mentale „Teilstriche“!* Gesunde Entwicklung heißt, zu lernen, Gelegenheiten zu erkennen. Es handelt sich um die Fähigkeiten, gegen Hindernisse mit einer positiven Haltung Widerstand zu leisten. Vor allem aber heißt es, geeignete Qualifikationen zu erwerben, die die Berufsentwicklung unterstützen.
- *Veränderung und das Unveränderte.* Gesunde Karrieren und Existenzen sind im Einklang mit einer dynamischen und bewegten Welt und gleichzeitig auf Werte gegründet, die konstant und unverändert sind.
- *Grün und blau!* Das sind die Jiva-Farben. Entwicklung ist dann gesund, wenn sie sensibel mit dem Planeten Erde umgeht und sich den Himmel als Grenze setzt!

Die Einführung von Jiva

Masterstudium Ausbilder für Berufsberatung (Master Career Counsellor Trainers - MCCTs): Acht Personen absolvieren ein 18-monatiges philosophisches Master-Studium *Berufsberatung und Existenzsicherungsplanung*, das die Promise Foundation entwickelt hat. Zu diesem Studium gehören Berufspsychologie, Arbeitssoziologie, Arbeitsmarkt, allgemeine Psychologie, Berufsberatung, reflexive Berufsentwicklung, Sozialmarketing und Forschungsmethoden. Der Kurs folgt den Internationalen Kompetenzen für Praktiker von Schulischer und Beruflicher Beratung der IVBBB.

Entwicklung von Berufsberatungsmethoden: Das Jiva-Projekt entwickelt kulturell angepasste Berufsberatungstechniken für den Jiva-Baukasten.

Berufsinformationszentren: Jiva wird über Informationszentren eingeführt. Das kann ein fester Standort in einer Institution sein, aber auch innerhalb einer existenten Infrastruktur eingepasst sein (z. B. Bücherei, Informationsbrett). Ein Informationszentrum

kann sogar in einem Jiva-Lastwagen von Dorf zu Dorf reisen!

Schulungsleiter: Jiva-MCCTs haben zum Ziel, 600 Schulungsleiter in „Basiskompetenzen für Berufsberatung“ auszubilden. Rings um den „Jiva-Baukasten“ wird dieser Kurs Lehrer, Sozialpädagogen, Arbeitsamtsmitarbeiter und andere erreichen, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten. Die Ausbildung vermittelt Kompetenzen, ein Berufsinformationszentrum einzurichten.

Politikbeeinflussung: Schließlich zielt Jiva darauf ab, Politiker von den Vorteilen des Services für Berufsberatung und Existenzsicherungsplanung zu überzeugen.

Partner von Jiva

Jiva beruht auf Partnerschaften zwischen The Promise Foundation und Institutionen, die weltweit für ihre Spezialisierung auf Jugendliche, Berufsberatung und Existenzsicherungsplanung anerkannt sind.

The Jacobs Foundation, unser Verwaltungs- und Finanzpartner, arbeitet international mit

Institutionen und Personen, um Jugendlichen das Rüstzeug zu geben, um die Herausforderung des Heranwachsens zu meistern.

Die *Martin Luther Christian University* verleiht als akademischer Partner von Jiva akademische Grade und Zertifikate für Jiva-Kurse.

Das *Centre for Career and Personal Development* an der *Canterbury Christ Church University* (Großbritannien) ist der Fortbildungspartner von Jiva, die Fakultät beteiligt sich an unserem Master für Berufsberatung.

Weitere Informationen zu Jiva sind auf unserer Webseite zu finden:

http://www.thepromisefoundation.org/ip_jiva.htm

Bitte schauen Sie einmal dort hinein! Wir würden uns wirklich sehr über Ihre Kommentare und Ihre Partnerschaft freuen.

Gideon Arulmani,

Direktor der Promise Foundation.

Email: garulmani@t-p-f.org

BERUFSBERATUNG IN FRANKREICH

Frankreich hat eine lange Tradition öffentlicher Einrichtungen, die in den letzten Jahren modernisiert wurden. Als Pionier auf diesem Gebiet richtete Frankreich öffentliche Einrichtungen in öffentlichen Domänen wie Energie, Transport und Bildung ein, die von den Nutzern sehr geschätzt werden. Was sind die derzeitigen Einrichtungen im Bereich der Bildung?

In den Grundschulen helfen Psychologen den Schülern, sich an den Unterricht zu gewöhnen und beobachten Kinder mit Schwierigkeiten, um Hilfemöglichkeiten herauszufinden.

In den Sekundarschulen (12 – 18 Jahre) und auf der Universität bilden nationale Berufsberatungszentren (CIO) ein Netzwerk von 580 Einrichtungen, die zum Bildungsministerium gehören. Diese Zentren stehen der Öffentlichkeit offen und haben als Personal in den Schulen einen Bildungs- und Berufsberatungspsychologen (GCP), um den Schülern zum Erfolg zu verhelfen, sich persönlich zu entwickeln und die erforderlichen schulischen und beruflichen Informationen für ihre Zukunftspläne zu erhalten.

Ihr Auftrag ist durch ein offizielles Statut definiert:

- Informationen für SchülerInnen und deren Familien bereitzustellen,

- kontinuierliche Beobachtung von SchülerInnen und deren Erfolgsbedingungen auf der Schule.

- Hilfe bei der Entwicklung und Realisierung von Zukunftsplänen für Universitätsstudenten und Berufsschule für Auszubildende

- Der Fokus der Arbeit des CIO (Nationales Berufsberatungszentrum) liegt auf den jungen Leuten, die keinen ersten Abschluss haben und auf Erwachsenen.

Derzeit gibt es einen Berufsberatungspsychologen für 1300 Grund- und Sekundarschüler und einer für 18000 Studierende jenseits der Sekundarschule!

Die Zentren stehen Schülern, Nichtschülern und dem erwachsenen Publikum offen, um ihnen bei der Formulierung eines Berufsorientierungsplanes zu helfen, unabhängig von ihrer Situation. Arbeit mit Erwachsenen ist nicht Priorität für die Psychologen und endet mit der Formulierung

des Plans, sie erstreckt sich nicht auf die Stellensuche oder Arbeitsvermittlung für junge Erwachsene.

Sie haben sich mit anderen Psychologen auf einen Kodex für ihre Praxis verpflichtet und auf einen Gemeinschaftsplan innerhalb derselben Organisationen.

Die Unterstützung eines Psychologen ist während der Adoleszenz wichtig, weil die Gestaltung der Zukunftspläne auf eine Konfrontation zwischen der schulischen Identität und der Persönlichkeit hinausläuft.

ONISEP ist eine öffentliche Einrichtung, die Broschüren für Bildungs- und Berufsinformationen herausgibt. Sie verteilt diese kostenfrei an Schulen, Lehrkräften und an die GCPs und verkauft die übrigen. Sie unterhält eine bemerkenswerte Webseite, die auf dem Gebiet der Bildungs- und Berufsinformationen den Standard gibt:

1982 entstanden die Missionen für Beschäftigung (ML) für jungen Menschen, die grundsätzliche Hilfe für unabhängiges Leben (Wohnen), Gesundheit und Bildung anbieten. Sie richten sich an junge Menschen, die länger als ein Jahr nicht mehr im Schulsystem sind, und bieten Hilfe und Berufsbildungskurse an. Ungeachtet der offensichtlichen Bereitschaft der Mitarbeiter, die diese jungen Menschen aufnehmen, ist ein Mangel an Qualifikation bei der Belegschaft festzustellen.

Auf diese Weise zeigt sich, dass in Frankreich schrittweise ein zusammenhängendes System von Angeboten entstanden ist, um jungen Menschen und Erwachsenen zu helfen und sie durch ihr Leben zu begleiten.

Das französische Konzept bevorzugt spezialisierte Angebote, die jeweils eine spezifische Kompetenz im Hinblick auf jeweilige Zielgruppe in der Bevölkerung hat. Viele Fachkräfte in Frankreich sind der Meinung, dass die Zusammenlegung von Angeboten zu einer Einheit, wie es in gewissen Projekten vorgesehen ist, nicht die Antwort auf die individuellen Erwartungen zu sein scheint und oftmals nur als eine Reaktion

auf die Defizite der Regierung vorgeschlagen werden.

Diverse Angebote gibt es für Erwachsene, darunter AFPA (Vereinigung für Berufsbildung für Erwachsene), bei denen es auch psychologische Hilfe für Erwachsene bei der Suche nach Bildungsangeboten gibt. Die Arbeitsagentur (Nationale Agentur für Beschäftigung) ist die Organisation, die Stellenangebote und Arbeitssuchende zusammenbringt. Bei diesen Agenturen gibt es auch individuelle Hilfe. Das CIBC (Zentrum für Kompetenztests) hilft Beschäftigten, ihre beruflichen Möglichkeiten auszuloten.

Es gibt darüber hinaus private Angebote unterschiedlicher Qualität.

Wie können diese Puzzleteile effektiver zusammengesetzt werden?

Die Frage nach den Mitteln wird in vielen Ländern diskutiert, mehr oder weniger positiv.

www.onisep.fr Es ist nicht realistisch zu glauben, dass Online-Informationen alle individuellen Probleme lösen könnten. Sie können Einzelne unterstützen, unter der Verantwortung von Fachleuten, und sie können in ein Beratungssystem integriert werden.

Gegenüber dem Ist-Zustand gibt es Verbesserungsmöglichkeiten:

Einrichtung eines Angebots von Bildungs- und Beratungspsychologie für Schüler und Studierende (6 – 25), das Schüler von der Primarstufe an anleitet, ihre Bedürfnisse zu befriedigen und ihre Schwierigkeiten zu lösen hilft. Das sie in der Schule (11 – 15) in ihrem Vorhaben mit Berufsorientierung begleitet und in der Sekundarstufe (15 – 18) fortfährt, sie in Richtung Studium und Berufseinstieg zu begleiten. Ein solches Angebot auf der Basis der bestehenden CIO (Nationale Berufsberatungszentren) würde die GCPs und die Bildungspsychologen auf ganzheitliche Weise zusammenfassen, um die Schüler in einem globalen Ansatz in die Zukunft zu begleiten, wobei deren Orientierungspläne künftig von ihrer Persönlichkeit aus betrachtet werden.

Jean-Luc BRUN, früherer Vizepräsident der
der IVBBB

Konferenzplan:

Internationale Konferenz der IVBBB 2009 „Zusammenhänge, Zusammenarbeit und Qualität in Berufsorientierung und -beratung“, 3.-5. Juni 2009 in Jyväskylä, Finnland

Themenvorschläge sind jetzt willkommen, die Informationen zur Konferenz finden Sie hier: <http://ktl.jyu.fi/ktl/iaevg2009fin/> Die Frist für Vorschläge endet am 31. Dezember 2008.



Jyväskylä

Der Fokus dieser Konferenz liegt bei der beruflichen Beratung als einer systemischen Ganzheit, die sowohl die sichtbaren Systeme als auch die Mechanismen hinter der Planung und dem Management der Angebote einbezieht, die einen Zusammenhang zwischen strategischer Planung und Durchführung von Berufsorientierungs- und -beratungsangeboten herstellen sollen. Planung, Entwicklung und Durchführung von

Berufsberatungsangeboten kann anhand verschiedener Dimensionen beschrieben werden:

- Dimension der politischen Entwicklung
- Dimension des Kontexts
- Dimension der Organisation
- Inhaltliche und methodologische Dimension

Information und Kontakt:

Sakari Saukkonen, Institute for Educational Research, University of Jyväskylä, P.O. Box 35, FIN-40014 University of Jyväskylä, Finland, Fax +358-14-260 3201 E-Mail:

sakari.aukkonen@ktl.jyu.fi

Raimo Vuorinen, Institute for Educational Research, University of Jyväskylä P.O. Box 35, FIN-40014 University of Jyväskylä, Finland Fax +358-14-260 3201 E-Mail:

raimo.vuorinen@ktl.jyu.fi

Webseite der Konferenz:

<http://ktl.jyu.fi/ktl/IAEVG2009fin>

Internationale Konferenz der IVBBB 2009: 19.-21. November 2009. Wellington, Neuseeland Transformation von Berufswegen – Potenzial entfalten He tirohanga kē – he aranga oranga

Die Berufsberatung Neuseelands wird vom 19.-21. November 2009 gemeinsam mit der Vereinigung der Berufsberater von Neuseeland (CPANZ) und den Berufs- und Übergangs-Lehrern (CATE) eine Internationale Berufsberatungskonferenz der IVBBB in Wellington veranstalten.

Einladung zu Beiträgen

Schriftliche Vorschläge für Präsentationen auf der Konferenz können ab jetzt bis Ende Februar 2009 eingesandt werden.

Konferenzthemen

Gute Praxisbeispiele am Arbeitsplatz, in Schulen und in der Kommune: Innovative Berufsorientierungs/-entwicklungspraxis in Bildungs- und Arbeitskontexten

Fortschritte machen! – Nachweise des Werts von Berufsberatung und lebenslangem Lernen beim Erreichen von individuellen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen

Einfluss von Einzelnen auf die Angebote – Die Rolle von Bürgern und Gesellschaft auf den Zuschnitt von Planung und Durchführung von Berufsberatungspolitik

Kultur zählt – Bedürfnisse verstehen und das Potenzial von heimischen und migrierten Gemeinschaften nutzen

Transformation durch Technologie – kreative

und kosteneffiziente Nutzung von Technologie, die vorhandene Denkweisen herausfordert und neue Arbeitsmethoden eröffnet

Bessere Beratungsmethoden – neue Berufstests, Beratungstechniken und Quellen von Praktikern, die Klienten helfen, gut informiert Entscheidungen für Arbeit und Bildung in dem Kontext, in dem sie leben wollen, zu fällen

Veränderung von Mustern in der Arbeitswelt – Ein Blick auf globale Trends und Aussichten auf dem globalen Arbeitsmarkt und ihre Auswirkungen auf Beschäftigung, Arbeitsweisen und Migration. Weitere Informationen zu den Themen finden sich auf der Webseite der Konferenz (siehe unten)

Anmeldungen zur Konferenz: Anmeldungen sind ab 17. November möglich. Das Gesamtprogramm, Anmeldebedingungen, Redner und Unterkunft finden Sie auf der Webseite:

www.careers.govt.nz/conference2009

Die Internationale Konferenz Jiva Bangalore, Indien, Oktober 2010

8. bis 10. Oktober 2010, in Bangalore, Indien: Die IVBBB-Konferenz in Zusammenarbeit mit der Promise Foundation. Jiva bedeutet in den meisten indischen Sprachen "Leben". Die Jiva-Konferenz wird über Philosophien und Theorien nachdenken, über Fähigkeiten und Standpunkte, Forschung und Praxis in vielerlei Kulturen und

uns helfen, Beruf als integralen Bestandteil des Lebens zu verstehen. Die Jiva-Konferenz in Indien: Nahrung für den Geist und ein Fest für Ihre Sinne! Nehmen Sie teil als Delegierter, Praktikant oder Übersetzer.

Informationen: promise@vsnl.com

Internationale Konferenz der IVBBB, „Berufliche Beratung als Vorschlag für soziale Ökologie“ 18.-20. September 2008, Buenos Aires, Argentinien: sehr bald!!

Organisation: Universität del Salvador (USAL), Fundación OVO (Orientación de las Vocaciones y las Ocupaciones), Asociación de Psicólogos de Buenos Aires (APBA) und Horwarth Argentina, und IVBBB. Wie in früheren Nachrichten (59 und 60) berichtet, deckt die Konferenz ein breites Spektrum an Themen ab und fasst Themen der vorigen Konferenzen zusammen.

Falls Sie sich noch nicht angemeldet haben, möchten wir sie dazu ermutigen! Der Anmeldeschluss für das Einreichen von Beiträgen wurde bis zum **14. Juli** verlängert.

Weitere Informationen auf der Webseite der Konferenz: www.aiospcongreso2008.org.ar oder über Tel-Fax. (54 11) 4813-3400 oder (54 11) 4813-3404 E-Mail: info@aiospcongreso2008.org.ar

Vergangene Konferenz

Die Organisatorin der Konferenz Silvia Gelvan de Veinsten, ihr Team und unsere argentinischen Kollegen erhielten den Dank von Vorstands- und Präsidiumsmitgliedern für ihre große Arbeit mit der Organisation der jährlichen Konferenz der IVBBB, die in Buenos Aires stattgefunden hatte.



DER ERSTE EDUCAWEB-PREIS AN BILDUNGS- UND BERUFSPROJEKTE IN SPANIEN

Educaweb.com ist ein Internet-basiertes Angebot für Bildungs- und Berufsberatung, im spanischen Barcelona beheimatet, und ist das Schaufenster eines Unternehmens, das persönliche Bildungs- und Berufsberatung anbietet.

Die Gesellschaft ist Mitglied der IVBBB und hat kürzlich, am 16. Oktober, das 10-jährige Bestehen mit der ersten Vergabe des Preises für Bildungs- und Berufsberatungsprojekte in Spanien gefeiert. In der Jury wirkten mit Beatriz Malik, Vorstandsmitglied der IVBBB, Juan Antonio Planas, Präsident des Dachverbands der Berufsberatungsvereinigungen von Spanien (COPOE), María Luisa Rodríguez, Professorin für Berufsberatung und -bildung an der pädagogischen Fakultät der Universität Barcelona, and Montserrat Oliveras, Berufsberater und Direktor von Educaweb.com (www.educaweb.com).

Es gab zwei Preiskategorien: A für Projekte von Institutionen, und B für Projekte von Einzelnen

Berufsberatungsfachkräften. Geehrt wurden:
KATEGORIE A : Erster Preis: Hochentwickeltes Telekommunikationsangebot in Berufsberatung für Junge Leute ohne vorherige Ausbildung oder Arbeitserfahrung, Ana Teresa Martínez Ponce and Julia Ruiz Correcher. Fundación Servicio Valenciano del Empleo. **Zweiter Preis:** Coneixement dels oficis, Anna Maria Monrde, Lidia Muñoz, Marina Monté and M^a Neus Molas. Promoció Económica de Sabadell S.L. and Servicio de orientación académica on line en euskera Iparrorratza (Labrújula), de Ander Altuna, Emilio Delgado, Idoia Torregarai, Ireide Arriolabengoa, Uxune Martínez y Zuriñe Etxanobe. Udako Euskal Uniberstata (Universität Vasca de Verano). **KATEGORIE B :**
Erster Preis: Ganzheitliches Berufsberatungsprojekt (ACE –Beratung für die Bildungsgemeinschaft), José Juan Sidro Tirado;
2nd Prize: Programes ADD, Joan Ramon Molero.

Quellen im Internet

Wir freuen uns, ankündigen zu können, dass die Monografie ***International competencies for educational and vocational guidance practitioners: an IAEVG trans-national study*** jetzt online für Mitglieder der IVBBB verfügbar ist. Falls Sie in letzter Zeit nicht das International Journal for Educational and Vocational Guidance online angesehen haben, finden Sie hier eine Erinnerung, wie es funktioniert:

- Gehen Sie auf www.iaevg.org (englische Version!)
- Klicken Sie auf "Members only section" (letzte Möglichkeit in der rosanen Säule).
- Klicken Sie unten auf "Members Only Section".
- Geben Sie Emailadresse und Passwort ein (falls Sie Ihr Passwort vergessen haben, kontaktieren Sie bitte Michel Turcotte at turcotte.michel@gmail.com).
- Klicken Sie auf "Continue".
- Klicken Sie auf "Documents".
- Klicken Sie auf "Web page in English" – Sie kommen auf die „Springer“-Seite.
- Ganz oben auf der Liste der Veröffentlichungen, finden Sie die erste Option "Online First (2)". Klicken Sie darauf.
- Dann haben Sie zwei Optionen: International competencies for educational and vocational guidance practitioners: an IAEVG trans-national study (the IJEVG Monograph) und das Editorial von Raoul Van Esbroeck.

Wir freuen uns sehr, Ihnen "online first" als einen Vorzug Ihrer Mitgliedschaft bei der IVBBB anbieten zu können und damit sicherzustellen, dass Sie die ersten sind, die IJEVG, bestimmte Monographien und Newsletter lesen können. Falls Sie Probleme haben, kontaktieren Sie den Schatzmeister und Web-Administrator der IVBBB, Michel Turcotte: turcotte.michel@gmail.com.

Mitgliederkontakte:

IVBBB-Verwaltung, Ottawa: membership@iaevg.org

Schatzmeister der IVBBB: Turcotte.michel@gmail.com

Generalsekretärin der IVBBB: Linda Taylor careersworldlt-iaevg@yahoo.co.uk ;

IVBBB online: www.iaevg.org

IVBBB-Nachrichten

Herausgeberinnen
(verantwortlich):

Deutsche Übersetzung:

Französische Übersetzung:

Italienische Übersetzung:

Spanische Übersetzung:

Suzanne Bultheel, France suzanne.bultheel@free.fr, und

Beatriz Malik, Spain, bmalik@edu.uned.es, Mitglieder des Vorstands der IVBBB

Rainer Thiel, Deutschland, Ra.t@gmx.de

Hélène Gervais, Jean-Luc Brun, Paris, Frankreich, Email: jeanlucbrun@wanadoo.fr

Annamaria Di Fabio, Italien, adifabio@psico.unifi.it

Maite Uribarri, Spain muribarri@bec.uned.es